

17. Juli 2018, Köln

Workshop „Wohnen und Gesundheit“

Input und Moderation: Heike Moerland und Günter Braun

I. STRESS

FRAGE: Wieviel Mehrkosten entstehen im Gesundheitswesen durch Stress, der durch drohenden Wohnungsverlust entsteht?

Wer gesund ist, hat keinen Schutz für Wohnung, wenn diese zu groß.

„Zum Glück habe ich jetzt auch noch eine gravierende Erkrankung...“.

Stressfaktoren:

- Wohnungssuche
 - Wohnungssuche aus „einschlägiger“ Adresse fast unmöglich.
 - Diskriminierung bei Wohnungssuche.
- Stigmatisierung wegen Adresse.
- Scham/“Outen“: dann, wenn man auf unterstützende Leistungen angewiesen ist gegenüber derzeitigen oder potentiell zukünftigen Vermieter, gegenüber Angehörigen.
- Angst vor Wohnungsverlust.
- Mieterhöhung.
 - z.B. Angst vor Mieterhöhung bei Umbau für altersgerechte Wohnung oder Modernisierung.
- Stress im Wohnumfeld z.B. Stress mit Nachbarn.
- Stress mit Vermieter z.B. Wäschewaschen und trocknen
 - kein Rollator-Stellplatz
 - kein Aufzug

II. LÄRM

Wohnen an Stadtautobahn.

Einschränkung durch Straßenlärm → Lärm in der Wohnung!

Lärm vom Bolzplatz (Treffpunkt für Jugendliche & Drogenabhängige).

Feinstaubbelastung.

III. Weitere Aspekte zum Thema „Wohnen“

Kein Geld für Renovierung oder Anschaffung „neuer“ Möbel oder Elektrogeräte,

Geltendmachung von Sonderbedarfen nicht mehr möglich.

Veränderung der Wohnstrukturen, weniger sozialer und familiärer Zusammenhalt.

Vereinsamung: Angst vor dem Sterben: Wer merkt etwas, wenn ich sterbe?

Mobilität: Ärztliche Versorgung in den Stadtteilen??

Versorgung mit Lebensmitteln/Supermärkten?

Wohnen auf dem Land?

→ kein Teilnehmer des Workshops lebt auf dem Land, daher kein Beitrag.

IV. Schlussfolgerung

Eventuell Selbsthilfegruppen „Wohnen“ nötig.

Gibt es wissenschaftliche Untersuchungen zu „Zufriedenheit mit Wohnen“?

V. Über das Thema „Wohnen“ hinausgehende Diskussionsbeiträge

Problem:

„Staatliche Einteilung“ durch Sozialgesetzgebung:

- Lebensunterhalt
- Wohnung

Keine freie Verfügung!

Bevormundung

Gesundheitsversorgung

Kostenlose Versorgung mit Medizin und medizinischen Maßnahmen.

Knapp über Grundsicherungssatz → Geld für Zuzahlung für Medikamente fehlt.

Freier Wohnsitz in der EU für alle EU-Bürger! (unter Fortzahlung von Leistungen)